



# IRASCIBLE MUSIC



LARAAJI : MERZ : SHAHZAD ISMAILY (UK/US)

Album: Dreams Of Sleep And Wakes Of Sound

Label: Dampfzentrale Bern

VÖ: 28.06.19

EPK: [irascible.ch/releases/laraaji-merz-shahzad-ismaily/dreams-of-sleep-and-wakes-of-sound](http://irascible.ch/releases/laraaji-merz-shahzad-ismaily/dreams-of-sleep-and-wakes-of-sound)

---

Der britische Musiker Merz veröffentlicht eine Kollaboration mit den beiden US-Musikern Laraaji und Shahzad Ismaily als Doppel-LP beim zeitgenössischen Berner Kulturzentrum Dampfzentrale Bern.

---

### Merz & Shahzad Ismaily

«Ich dachte an eine Art quasi-religiöse Musik in der post-industriellen Epoche, eine Musik, die in geheiligten Tempeln und in urbanen Städten zugleich zuhause sein kann. Um dem materiellen Leben mehr Spiritualität zu verleihen, muss man diese wie in einem trojanischen Pferd einschmuggeln.» So spricht der britische Musiker Conrad Lambert alias Merz über seine Kollaboration mit zwei US-Amerikanern, dem Ambient Music-Pionier Laraaji und dem Multiinstrumentalisten Shahzad Ismaily. «Mein Plan war es, ein Instrumentalalbum mit den Klängen verschiedener Saiteninstrumente aufzunehmen: Harfe, Zither, Gitarren, Santur», so Merz. Er holte Shahzad Ismaily, mit dem er schon oft live aufgetreten ist (zumeist mit Julian Sartorius am Schlagzeug) mit ins Boot. In gemeinsamen Sessions für das geplante Album kamen den Musikern immer neue Ideen – sie integrierten eine chinesische Guzheng, eine persische Santur, eine alte F-Loch-Gitarre und vor allem Shahzads Moog Rogue-Synthesizer.

### Merz & Laraaji

Merz legte bekanntermassen Ende der 1990er-Jahre einen Senkrechtstart als Popstar hin, mit einem Deal des Major Labels Epic/CBS Records in der Tasche. Aus diesem Abhängigkeitsverhältnis floh er alsbald und veröffentlichte seine Alben bei den Labels von Herbert Grönemeyer (Grönland Records) und Matthew Herbert (Accidental Records). Sein neuestes Werk erscheint nun aber überraschenderweise nicht bei einem traditionellen Plattenlabel sondern bei einem Schweizer Kulturhaus. Das rührt daher, dass Merz in den Jahren 2018 bis 2020 als Associated Artist der Dampfzentrale Bern verschiedene Projekte erarbeitet, bei denen sich

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne  
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich  
[www.irascible.ch](http://www.irascible.ch)

Promotion:  
Fabienne Schmuki  
[fabienne@irascible.ch](mailto:fabienne@irascible.ch)  
044 271 32 83



# IRASCIBLE MUSIC

der Musiker und Produzent und das Berner Haus für zeitgenössischen Tanz und Musik gegenseitig befruchten.

Im Sommer 2018 plante Merz ein bisher einmaliges Liveprojekt, welches er «A Monastic Gig» nannte, in Anlehnung an das Album »A Monastic Trio« von Alice Coltrane. Es ging ihm darum, eine klösterliche (engl.: monastic) Atmosphäre zu schaffen, die das Publikum ab dem Moment des Eintretens bis zum Verlassen des Raumes zum Innehalten und höchster Konzentration animieren soll. Merz begann sich zu überlegen mit wem er dieses Projekt erarbeiten könnte. Als Künstler, der sowohl durch seine Persönlichkeit als auch durch seine Arbeit Zen-artige Energie versprüht und ganz nebenbei auch noch ein Meister des Zitherspiels ist, war Laraaji seine erste Wahl für diese Kollaboration. Merz' Anfrage wurde mit viel Enthusiasmus erwidert. So geriet Laraaji auf indirektem Wege in die vorliegende Plattenproduktion.

### **Merz & Laraaji & Shahzad Ismaily**

Die Tracks mit Laraaji haben ihren Ursprung in Sequenzen aus den Proben und der Aufführung von «A Monastic Gig», die vom ECM Records-Künstler Björn Meyer aufgenommenen wurden. Merz, Shahzad Ismaily und Laraaji waren zu keinem Zeitpunkt zu dritt im Studio. «Dreams Of Sleep And Wakes Of Sound» ist in erster Linie ein aufwändiges Studioprojekt von Conrad Lambert, welches er aus gemeinsamen Aufnahmen mit Laraaji und Shahzad Ismaily zu einem stringenten, homogenen Album verarbeitete, welches seiner musikalischen Vorstellung von dem, was er als «industrial devotional» bezeichnet, zu erfüllen vermochte.

### **Merz & Victoria Williams**

Es gibt auf der Doppel-LP «Dreams Of Sleep And Wakes Of Sound» auch vier neue Merz-Solostücke. Und es finden sich zwei Songs auf der letzten Plattenseite des Albums, welche man als klassische Merz-Popkompositionen bezeichnen könnte, bei denen er also auch als der begnadete Sänger, der er ist, in Aktion tritt. Für diese beiden Aufnahmen hat er nochmals in die Gästelisten-Trickkiste gegriffen und die kalifornische Singer/Songwriterin Victoria Williams zwecks Einspielung von Gesangsspuren ins Studio geholt.

**IRASCIBLE MUSIC**

Place du Nord 7, 1005 Lausanne  
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich  
[www.irascible.ch](http://www.irascible.ch)

Promotion:  
Fabienne Schmuki  
[fabienne@irascible.ch](mailto:fabienne@irascible.ch)  
044 271 32 83



## Biographische Notizen:

### Merz

Merz ist das Pseudonym des britischen Musikers Conrad Lambert. Seine Mischung aus Pop, Folk und Electronica begeisterte das grosse Plattenlabel Epic Records welches ihn Ende der 1990er-Jahren unter Vertrag nahm. Der Song «Many Weathers Apart» wurde 1999 zum Chartserfolg, Anstatt auf der Erfolgswelle weiterzureiten stieg er aus dem prestigeträchtigen Plattendeal aus und arbeitete nur noch mit unabhängigen Labels, namentlich Herbert Grönemeyers Grönland Records und Matthew Herberts Accidental Records. Der Multiinstrumentalist und Sänger lebte während fast 10 Jahren in Bern und begann in dieser Zeit eine intensive Zusammenarbeit mit der Dampfzentrale Bern, welche in einer dreijährigen Residency als Associated Artist gipfelte. Zur Zeit wohnt er in der kalifornischen Stadt Joshua Tree am Rande der Mojave-Wüste.

### Laraaji

Der amerikanische Zitherspieler, Sänger und Keyboarder ist der Inbegriff einer experimentellen Auslegung von New Age-naher Ambient Music. Entdeckt wurde der ehemalige Schauspieler und Comedian Ende der 1970er-Jahre von Brian Eno, für den er in der wegweisenden und dem Genre ihren Namen gebenden vierteiligen Plattenreihe «Ambient» ein Album veröffentlichte. Lange aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwunden, wurde er in den letzten Jahren von einem jüngeren Publikum wiederentdeckt. Nach mehreren Veröffentlichungen auf dem Brian Eno-nahen Label All Saints Records erscheint im Herbst ein Album bei Warp Records.

### Shahzad Ismaily

Der New Yorker Musiker pakistanischer Abstammung steht oft im Dienste international bekannter Grössen. Als Instrumentalist findet man ihn auf Bühnen und Platten zusammen mit Patti Smith, Tom Waits, Laurie Anderson, Lou Reed, Yoko Ono, John Zorn, Anna von Hausswolff oder Bonnie Prince Billy. Zusammen mit dem Gitarristen Marc Ribot und dem Schlagzeuger Ches Smith führt er das Trio Ceramic Dog. Mit Colin Stetson, Greg Fox und Toby Summerfield gründete er vor wenigen Jahren die Metal-Band Ex Eye.

### Dampfzentrale Bern

Die Dampfzentrale Bern ist ein Haus für zeitgenössischen Tanz und Musik. Am Anfang ihrer Geschichte steht eine Besetzung, die im Song «Hansdampf» von Züri West musikalisch verewigt wurde. Das ehemalige thermische Kraftwerk am Fusse der Stadt Bern und direkt an der Aare agiert seit bald 15 Jahren als einer der wichtigsten Schweizer Veranstaltungsorte für innovative Formen der Bühnenkunst, Livemusik und Clubkultur und ist Austragungsort des Haus-eigenen Musikfestivals Saint Ghetto. Die Dampfzentrale Bern arbeitet in den Sparten Musik und Bühne jeweils mit Associated Artists, vergleichbar mit langfristigen Residenzen. Beide Seiten verstehen sich als Partner\*innen, gemeinsam verwirklichen sie Ideen, die sie ohne einander nicht umsetzen könnten.